

14 Zwei sukunierte Laute treffen aufeinander

Dies geschieht entweder innerhalb eines Wortes oder zwischen zwei Worten.

14.1 Innerhalb eines Wortes

Dann geht dem sukunierten Laut ein Madd voraus, wie in

﴿الضَّالِّينَ﴾

oder wenn man stehen bleibt, wie in

حَنَّ

الْعَلَمِينَ

Was passiert aber, wenn der eine sukunierte Laut am Ende eines Wortes vorkommt und der andere zu Beginn des nächsten?

14.2 Zwischen zwei Worten

Zu den Regeln der arabischen Grammatik gehört es, dass, wenn der letzte Laut des ersten Wortes sukuniert und gleichzeitig ein Madd ist und der erste Laut des zweiten Wortes auch sākin ist, dann der Madd wegfällt und die Ḥarakah (Vokal) des letzten Lautes vor dem Madd des ersten Wortes direkt mit dem sukunierten Laut des zweiten Wortes verbunden wird.

Beispiele:

وَإِذْ قَالُوا اللَّهُمَّ

ذَاقَا الشَّجَرَةَ

أَفِي اللَّهِ شَكُّ

Wenn der Laut aber kein Madd war, dann wird der erste der beiden sukunierten Laute entweder in eine Faṭḥah, Ḍammah oder Kasrah umgewandelt, wie in:

مِنَ اللَّهِ

قَمِ اللَّيْلِ

عَلَيْكُمْ الصِّيَامُ

Zwei sukunierte Laute treffen aufeinander

Alle markierten Vokale waren ursprünglich eine Sukūn. Doch weil beim Weiterlesen dann zwei Sukūn aufeinandertreffen würden, wird im Arabischen die erste Sukūn in einen Vokal umgewandelt. Wie man sehen kann, nicht immer in denselben Vokal.

Da derjenige, der kein Arabisch kann, nicht wissen kann, wann es sich um einen ursprünglichen Vokal handelt und wann nicht, muss man dies beim Auswendiglernen berücksichtigen, auch wenn es im Arabischen darauf Hinweise und dafür Regeln gibt.